



Francis Bonten (rechts) in einem Kampf mit Alain Braibant (Archivbild)

Karate-Europapokal

Francis Bonten Die »Rucanor« auf Platz 3

In Charleroi trafen sich am vergangenen Sonntag die besten Karatekämpfer des Kontinents zum diesjährigen Wettkampf um den Europapokal. Dabei erzielte der Kelmiser Francis Bonten einen ungeahnten Triumph, belegte er doch in seiner Gewichtsklasse (bis 68 kg) den 3. Platz.

In der ersten Runde durfte er noch zuschauen, da er ein

Freilos gezogen hatte. Seinen ersten Kampf verlor er gegen den späteren Gesamtsieger Ouldias aus Frankreich mit 4:6. Anschließend besiegte er den Vertreter Italiens mit 6:3 sowie seinen Landsmann Tossens mit 3:2. Damit stand er in der Endrunde um Platz 3, und in diesem Kampf behielt er mit 6:3 Punkten die Oberhand über Lougnoul.

Olympiasieger Matthes verließ DDR

Der viermalige Schwimm-Olympiasieger Roland Matthes ist aus Erfurt in die Pfalz bei Kaiserslautern übergesiedelt. Der 39jährige Mediziner, der in der DDR vor seinem Facharzt-Abschluß als Orthopäde stand, kam mit seiner Frau Heidrun am Tag der Maueröffnung über die Grenze und fand bei Freunden eine Unterkunft.

Matthes hatte 1976 seine überaus erfolgreiche Karriere beendet, »möchte aber auch in Zukunft mit dem Schwimmsport in irgendeiner Form verbunden bleiben«.

Miniaturgolf Generalversammlung des MGC Eupen

Am Sonntag, 26. November, fand die 14. Generalversammlung des MGC Eupen statt. Präsident Erwin Hansen eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend hielt er einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Helmut Mennicken bei den Herren und Carsten Mertens bei den Junioren konnten jeweils fünf Turniersiege erringen. Ebenfalls konnten die beiden und Erwin Hansen sich noch neunmal unter den ersten Drei platzieren.

Erwin Hansen nahm in diesem Jahr an den World Games in Karlsruhe teil und wurde für die beiden Länderspiele auf Teppich gegen Holland nominiert.

Der zweite Tagespunkt war der Kassenbericht. Kassierer Otmar Krott konnte in diesem Jahr ein Plus von 41 072 F verbuchen.

Zum Punkt Sportler des Jahres, der in geheimer Wahl beim MGC auf der Generalversammlung ermittelt wird, wurde in diesem Jahr Erwin Hansen gewählt.

Bei den Vorstandswahlen wurden Präsident Erwin Hansen und Kassierer Otmar Krott in ihren Ämtern für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Carsten Mertens und Lambert Mennicken wurden als neue Beisitzer in den Vorstand aufgenommen.

2. Etappe der Whitbread-Race

Die »Rucanor« auf Platz 2

(Belga) - Im Sprint erreichte das einzige belgische Boot bei der »Whitbread-Race«, der Regatta rund um die Welt, am Montag um 17 Uhr Ortszeit (10 Uhr belgische Zeit) das Ziel der 2. Etappe in Fremantle, dem Hafen der australischen Stadt Perth. Am Kai wartete die in der B-Klasse siegreiche Damenmannschaft der englischen »Maiden«, die damit alle Männer hinter sich ließ, und empfing die »Rucanor« mit einer Einladung zu einer riesigen Hamburger-Party. Die Mädchen wußten genau, was den Männern um Skipper Bruno Dubois in den letzten Wochen gefehlt hatte...

Der 2. Platz der »Rucanor« ist zweifellos eine Überraschung, denn nach den Zwischenfällen der letzten Woche, als das Boot von einer riesigen Welle im Sturm überspült wurde, waren Bruno Dubois und seine Crew auf den 4. Platz zurückgefallen. Zeitweise waren nur noch sechs von zehn Besatzungsmitgliedern valide; die anderen hatten sich in der stürmischen See bei Unfällen Verletzungen zugezogen. Vor ihnen lagen noch die französische »Esprit de Liberté« und die deutsche »Schlüssel von Bremen«. Die 52 Meilen Abstand zur »Esprit« machte die Rucanor in einem tolle Endspurt wett. Mit 10 Knoten schnitt sie die letzten Wellen bis ins Ziel der 2. Etappe.

Für die 7650 Seemeilen von Punta del Este in Uruguay bis

Fremantle in Australien benötigte die »Rucanor« genau 36 Tage, 17 Stunden, 57 Minuten und 43 Sekunden. Die »Schlüssel von Bremen« folgte nach 9 Minuten und distanzierte die »Esprit de Liberté« um weitere 3 Minuten.

»Wir wissen jetzt, daß wir ein schnelles Boot haben«, sagte Skipper Dubois. »Schade ist nur, daß wir in den ersten drei Tagen alle Chancen eingebüßt haben, als wir mehr als 50 Stunden lang unser großes Segel reparieren mußten. Unseren Endspurt werden wir aber ebenso wenig vergessen wie unser Pech auf dieser Fahrt.«

Die Ergebnisse A-Klasse

1. Steinlager 2	7650 Seemeilen	Stunden
	in 27 Tagen	05.34.44
2. Rothmans		27.07.07.28
3. Merit		27.07.07.56
4. Fischer and Paykel		27.08.30.20

B-Klasse

17. Maiden	35.11.11.41
18. Rucanor	36.17.57.43
19. Schlüssel von Bremen	36.18.06.42
20. Esprit de Liberté	36.18.09.59

Drei Boote werden noch im Ziel erwartet: With Integrity, Creightons Naturally und La Poste.

Gesamtstand

1. Steinlager 2	53.02.21.11
2. Merit	53.15.19.16
3. Fisher and Paykel	54.12.20.46
4. Rothmans	54.14.36.28
7. Maiden	70.11.58.25
18. Esprit de Liberté	71.03.12.58
19. Rucanor	71.04.17.46
20. Schlüssel von Bremen	72.05.53.19

Gewinnquoten im belgischen Lotto
Anzahl Scheine: 2 139 989
Einsatz: 293 660 160
Gewinnklasse:

1:	7 x	6 709 000 F
2:	42 x	248 400 F
3:	1 404 x	14 860 F
4:	62 006 x	420 F
5:	849 243 x	50 F

Joker
Anzahl Scheine: 1 031 020
Einsatz: 30 930 600
(ohne Gewähr)

Goldschmied Reip
Eupen, Pavéestr. 21
ständige Ausstellung.
im Schaufenster und 18 Vitrinen im Geschäft.

**PLASTIK-Schuhschränke
Wäscheschränke
Kleiderschränke**
Fa. Bernhard Keutgen
KETTENIS

Heidberg-Institut
Heidberg 16-18
4700 Eupen
Anwerbung einer(s)
Mittelschul-lehrer(in)
Sekundarstufe I
Fach:
Deutsch (Muttersprache)
Auskünfte: 087/74 24 27

Dramatisch

FRATERNITE VERVIERS — KTSV EUPEN 23:27

Durch ein Wellental der Gefühle mußten Spieler wie Supporter der KTSV Eupen am Samstagmittag in Verviers gehen. Selten hat es in einem Handballspiel wohl soviel unterschiedliche Spielabschnitte gegeben, und daß am Ende die Eupener das Feld als Sieger verließen, war ein Zusammenspiel von Taktik, Technik, Kampfkraft und Glück.

Verviers war der erwartete starke Gegner, der außerdem gegen Eupen immer besonders motiviert ist, und in der ersten Halbzeit mit dem Ex-Eupener Bertemes und Dessart die Spieler in ihren Reihen hatten, die die Eupener Deckung vor schier unlösbare Probleme stellten.

Auf Eupener Seite wurde wieder sehr gut im Angriff agiert, und auch als man mit fünf Toren im Rückstand war, wurde gradlinig weiter gespielt und im Endeffekt noch verdient gewonnen. Ohne Rainer Rathmes, dafür aber wieder mit Reiner Neycken, der in der zweiten Halbzeit an seine alte Form anknüpfte, hatten die Hiesigen auf der rechten Seite vor allem in der Deckung Probleme, die aber im zweiten Spielabschnitt durch Mann-Deckung gegen Bertemes und

Dessart gelöst wurden. Dabei sah es zu Beginn des Spiels nach einer klaren Sache für die KTSV aus. Im Angriff wurde sehr konzentriert gespielt, und hinten ließ man auch nichts anbrennen. So führte man bis zur 16. Spielminute mit 3:8, und die Anhänger glaubten an einen geruh-samen Nachmittag. In dieser Phase nun kam Alain Bertemes auf Vervierser Seite ins Spiel, und nun hatte die Eupener Deckung einen Durchgänger, der andauern sollte. Innerhalb von acht Minuten holte Verviers den Eupener Vorsprung auf und ging seinerseits in Führung (10:9, 24. Minute). Auch in der letzten Minute konnten die Hiesigen nicht verhindern, daß das Duo Bertemes und Dessart, die von den 15 Treffern allein 10 erzielten, den Pausenstand auf 15:13 für Verviers ausbauten.

Nach dem Seitenwechsel wurden dann die beiden Goalgetter in Manndeckung genommen, was wohl der Grundstein zum Eupener Sieg war. Verviers konnte zwar die Umstellung in der KTSV-Deckung noch ausnützen, um sogar mit 18:13 in Führung zu gehen, in den letzten 25 Minuten aber spielte nur noch eine

Mannschaft, und zwar die Eupener. Hinten wurde nun zugemacht, und vorne kam die Angriffsmaschinerie sowieso nie ins Stocken. Rainer Neycken zeigte nach sieben Wochen Verletzungspause, daß mit ihm wieder zu rechnen ist, und Gino Dennert war einmal mehr sicherer Schütze. Angewiesen von Spielertrainer Wojciechowski war der Rückstand in der 42. Minute aufgeholt, 19:19. In der restlichen Zeit konnte man dann einen verdienten, wenn auch lange unsicheren Sieg sicherstellen.

Dieses Spiel zeigte dann auch, daß die Moral in der Eupener Sieben stimmt. Selbst bei einem Rückstand, der an sich nicht mehr aufzuholen war, wurde konsequent weitergespielt und gekämpft, aber ohne die spielerische Linie zu verlieren! Dies ist sicher der erfolgreichen Arbeit von Trainer Marek Wojciechowski zuzuschreiben.

Die Mannschaft: P. Schumacher, M. Kalscheuer, D. Kriescher (6), G. Königshoven, R. Neycken (3), R. Henz (1), J. Loslever (2), G. Denert (7), M. Woljciechowski (6), C. Bohn (2), A. Weiss, T. Pöttgen. oel

Belgisches PMU

Mittwoch, 6. Dezember 1989
Trabrennen in Sterrebeek (2200 m)

- 1 Belle de Winghe/P. Wil-mots
Stute 5 Jahre
4-0-D-5-2-0
Einfacher Außenseiter.
- 2 Bejar de Vallée/M. Locque-neux
Wallach 5 Jahre
0-2-5-0-0-6
Nicht völlig auszuschließen.
- 3 Coquin d'Amour/L. Crahay
Hengst 4 Jahre
5-2-0-4-D-0
Kann überraschen.
- 4 Belladona/F. Van den Putte
Stute 5 Jahre
5-4-1-0-4-3
Wird sich plazieren.
- 5 Barcelona/Y. Teerlinck
Wallach 5 Jahre
3-2-3-3-3-2
Verdient volles Vertrauen.

- 6 Beklem/F. Gillis
Wallach 5 Jahre
4-6-4-3-0-4
Kann sich ebenfalls plazieren.
- 7 Bepoef/M. Bertrand
Stute 5 Jahre
5-1-D-3-4-D
Hat nur zweitrangige Chancen.
- 8 Creon/W. Neyt
Hengst 4 Jahre
0-0-3-D-D-5
War im Sommer in Form.
- 9 Claproos Valo/J. Caers
Stute 4 Jahre
6-0-4-6-0-D
Guter Außenseiter.
- 10 Coeur Noordhof - startet nicht

- 11 Cephelie du Brou/Edm. Brassine jr.
Stute 4 Jahre
3-4-D-1-4-3
Gehört zum Favoritenkreis.
 - 12 Chirio de Winghe/J. Gilis
Wallach 4 Jahre
4-5-1-1-3-1
Ist zwar besser in Tongeren, zählt aber zu den Favoriten.
 - 13 Cri de Surge/G. Lannoo
Wallach 4 Jahre
1-1-3-1-D-1
Nicht immer sicher vor einer Distanzierung.
 - 14 Conan/J. Verbeeck
Hengst 4 Jahre
1-1-3-4-3-2
Der große Favorit.
 - 15 Bornea/H. Griff
Stute 5 Jahre
5-0-0-1-4-2
Kann sich jederzeit plazieren.
- Schlußfolgerung**
Papier: 14-11-13-3-5-4
Form: 13-14-5-11-6-1
Herkunft: 14-11-5-8-13-7

STATT JEDER BESONDEREN ANZEIGE

Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er gestorben ist.

Im Vertrauen auf ihren Erlöser entschlief, gestärkt durch die Krankensalbung

Frau Joseph Brossel

Agnes geb. Kreutz
* 4. 3. 1906 † 28. 11. 1989

Um ein stilles Gedenken im Gebet bitten:
Paul Brossel mit Frau Marianne geb. Schunck nebst Kindern
Henri Radermecker mit Frau Hilde geb. Brossel nebst Kindern und Enkelkindern

Eupen, im Dezember 1989.

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Beerdigungsinstitut Radermecker-Spronck, Baelen. Tel. 087/76 21 23